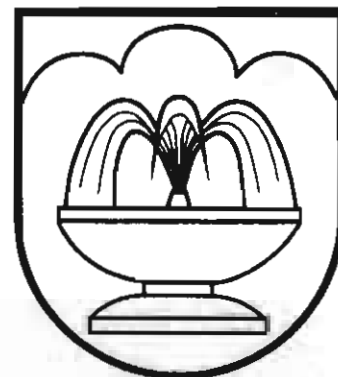


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.



5. Jahrgang

Donnerstag, den 13. September 1979

Nr. 36

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bürgerinformation über Ausbau der Autobahn (Albabstieg) bei Gosbach

Einladung!

Auf Wunsch des Gemeinderats wird das Autobahnamt Baden-Württemberg die Bürger in einer öffentlichen Versammlung informieren.

Thema: Varianten zur Modernisierung des Albabstiegs  
Ort der Versammlung: Turnhalle Gosbach  
Zeitpunkt: Donnerstag, 27. September 1979, 18.00 Uhr

### Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am Montag, dem 17. September 79,  
um 19.30 Uhr am Magazin.

Der Löschzugführer

Jahreshauptübung!

Am Samstag, dem 6. Oktober hält die Feuerwehr ihre Hauptübung ab. Übungsobjekt ist die Turnhalle Gosbach.

Die Züge werden aus dem Mühlkanal und dem Hydrant das Wasser entnehmen. Der Malteser-Hilfsdienst Deggingen, der ein Zelt bei der Turnhalle erstellt, wird die Verletzten versorgen. Mit einem Notarztwagen und einem Hubschrauber der 1. US-Infantrydivision werden die Verletzten abtransportiert.

Aus diesem Anlaß wird der Hartplatz bei der Turnhalle am 6. 10. ab 15.45 Uhr gesperrt sein (Landeplatz für Hubschrauber).

Der Kommandant

Löschzug Auendorf

Am kommenden Freitag, 14.9.1979:

Übung um 20.00 Uhr am Magazin. II. Garnitur.

### Vorläufige Richtlinien über die Gewährung von Familiengeld

#### 1. Grundsatz

Bis zur Einführung einer entsprechenden Bundesregelung erhalten nach Maßgabe des Staatshaushaltsplans nichterwerbstätige Mütter auf Antrag für ein nach dem 31. August 1979 geborenes leibliches Kind ein steuerfreies Familiengeld von 2.000 DM, wenn sie mit diesem Kind in ständiger häuslicher Gemeinschaft leben und für dessen Pflege und Erziehung sorgen. Ein Anspruch auf Leistung des Familiengeldes besteht nicht. Mitarbeitende

Mütter und Hausfrauen eines landwirtschaftlichen Unternehmers gelten als nicht erwerbstätig im Sinne dieser Richtlinien. Nrn. 2 und 4 bleiben unberührt.

#### 2. Verhältnis zum Mutterschaftsgeld

Ein Anspruch auf Gewährung von Mutterschaftsgeld nach § 13 Mutterschutzgesetz i.d.F. des Gesetzes zur Einführung eines Mutterschaftsurlaubs vom 25. Juni 1979 (BGBl I S. 797) schließt die Inanspruchnahme von Familiengeld nach diesen Richtlinien aus.

#### 3. Antragsberechtigte

Familiengeld können deutsche und ausländische Mütter beantragen, die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens einem Jahr vor der Geburt des Kindes in Baden-Württemberg haben.

Der Antrag auf Familiengeld kann nur innerhalb von sechs Monaten seit der Geburt des Kindes gestellt werden.

#### 4. Einkommensgrenzen

4.1 Familiengeld wird nur gewährt, wenn das durchschnittliche monatliche Familieneinkommen in den letzten sechs Monaten vor der Antragstellung (Nr. 6.1) folgende Beträge nicht übersteigt:

- bei Alleinstehenden	1.800 DM
- bei Ehepaaren	2.500 DM

Bei weiteren Angehörigen erhöhen sich diese Beträge um jeweils 400 DM. Angehörige in diesem Sinne sind kindergeldberechtigende leibliche Kinder des Antragsberechtigten oder dessen Ehegatten sowie adoptierte kindergeldberechtigende Kinder, wenn sie mit diesen in ständiger häuslicher Gemeinschaft leben. Das Kind, für das Familiengeld beantragt wird, ist Angehöriger.

4.2 Familieneinkommen im Sinne der Nr. 4.1 ist das durch Einkommensteuerbescheid, Verdienstbescheinigung oder auf andere geeignete Weise nachgewiesene Nettoeinkommen aller nach Nr. 4.1 zu berücksichtigenden Personen.

Zum Nettoeinkommen gehören alle Einkünfte abzüglich

- der auf das Einkommen entrichteten Steuern,
- der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung einschließlich der Arbeitslosenversicherung oder
- bei Personen, die der gesetzlichen Sozialversicherung nicht unterliegen, entsprechende freiwillige Beiträge, soweit diese nach Grund und Höhe angemessen sind.

Steuerliche Abschreibungen sowie Wohnkosten sind nicht abzusetzen.

Kindergeld, andere Leistungen für Kinder gemäß § 8 des Bundeskindergeldgesetzes vom 31. Januar 1975 (BGBl I S. 412) in der jeweiligen geltenden Fassung sowie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Wohngeld und die Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz sind keine Einkünfte im Sinne dieser Richtlinien.

#### 5. Verhältnis zur Sozialhilfe

Das Familiengeld dient der Förderung der Familie und ist deshalb als Einkommen bei Leistungen der Sozialhilfe nicht zu berücksichtigen (§ 77 Abs. 1 BSHG). Ein Familiengeld, das nicht unverzüglich verwendet wird, erfüllt die Voraussetzungen des § 88 Abs. 2 bzw. 3 BSHG.

## 6. Verfahren

- 6.1 Anträge auf Familiengeld sind bei der Gemeinde einzureichen, wo auch Antragsformblätter nach dem Muster der Anlage erhältlich sind.
- 6.2 Dem Antrag sind beizufügen:
- 6.2.1 die Urkunde über die Geburt des Kindes, für das Familiengeld beantragt wird;
- 6.2.2 Nachweise über das Einkommen nach Nr.4;
- 6.2.3 eine schriftliche Erklärung des Antragsberechtigten, daß er weder einer Erwerbstätigkeit nachgeht noch Mutterschaftsgeld nach § 13 des Mutterschutzgesetzes i.d.F. des Gesetzes zur Einführung eines Mutterschaftsurlaubs vom 25.Juni 1979 (BGBl. I S.797) beanspruchen kann oder bereits bezogen hat und mit den nach Nr. 4.1 zu berücksichtigenden Personen in ständiger häuslicher Gemeinschaft lebt.
- 6.2.4 wenn eine mitarbeitende Familienangehörige eines landwirtschaftlichen Unternehmers Familiengeld beantragt - gegebenenfalls die schriftliche Erklärung des Unternehmers, daß er nicht zur Einkommensteuer veranlagt wird.
- 6.3 Die Gemeinde leitet den Antrag - soweit möglich mit einer Bestätigung der Angaben nach Nrn. 6.6.3 und 6.2.4. - unverzüglich an die Landeskreditbank Baden-Württemberg weiter, die das Familiengeld bewilligt und ausbezahlt. Im übrigen gelten für die Landeskreditbank in ihrem Verhältnis zum Land die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung.

## 7. Rückforderung

Werden nachträglich Tatsachen bekannt, die die Gewährung eines Familiengeldes nicht gerechtfertigt haben würden, ist es von der Landeskreditbank ganz oder teilweise zurückzufordern.

## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Gegenwärtig werden die Daten für die Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1977 vom Stat.Landesamt aufbereitet. Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Lohnsteuerkarten und der Einkommensteuererklärungen.

Um sicherzustellen, daß der Gemeindeanteil an der gezahlten Lohn- und Einkommensteuer möglichst vollständig der Wohnsitzgemeinde zufließt, werden die Einwohner gebeten, die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1977 beim Finanzamt abzugeben. Die Gemeinde ist gerne bereit, Lohnsteuerkarten an das Finanzamt weiterzuleiten.

## Die Gemeinde gratuliert

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Marie Reiber, Kirchstr.15,  
am 15.September zum 72.Geburtstag.

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Maria Kistenfeger, Hauptstr.42,  
am 14.September zum 95.Geburtstag.  
Herrn Henry Kistenfeger, Hauptstr.24,  
am 19.September zum 84.Geburtstag.  
Frau Marie Ascherl, Lindenstraße 8,  
am 14.September zum 78.Geburtstag .

## Thermalbad geschlossen

Bitte beachten Sie .....

Das Thermal-Mineral-Schwimmbad in Bad-Ditzenbach ist in der Zeit vom 17.September bis einschließlich 23.September geschlossen.

Während dieser Zeit werden keine Bewegungsbäder - keine Massagen - keine Sauna abgegeben.

## Realschule Deggingen

Blick in die Realschule - Schuljahr 1979/1980

Kl.	Klassenlehrer	Jungen	Mädchen	insges.	Schulhaus	Raum
5a	Frl. Maier	8	16	24	Realschule	4
5b	Frl. Schneider	14	15	29	Realschule	6
5c	H.Gerstenlauer	13	15	28	Realschule	10
6a	H. Herbster	10	24	34	Realschule	B
6b	H.Riedinger	11	19	30	Grundschule	G1
6c	H. Baumann	12	18	30	Grundschule	G2
7a	Frau Turek.	14	17	31	Realschule	5
7b	H. Schmid	15	15	30	Realschule	2
7c	H. Schubert	12	19	31	Realschule	14
8a	H. Moritz	15	20	35	Realschule	22
8b	Frl. Netz	19	15	34	Realschule	13
8c	H. Rupp	13	14	27	-	-
9a	Frau Dreher	11	14	25	Realschule	21
9b	Frau Spahr	10	16	26	Realschule	16
9c	H. Hliva	13	11	24	Realschule	15
10a	H. Rieger	11	15	26	Realschule	12
10b	H.Rothkugel	18	9	27	Realschule	11
10c	H. Pietsch	9	16	25	Realschule	27
insgesamt		228	288	516	in 18 Klassen	

Für die Sprechstunden der Lehrkräfte wurde folgende Regelung getroffen: Eine zeitlich festgelegte wöchentliche Sprechstunde ermöglicht vielen Eltern nicht, beim Lehrer vorzusprechen. Es ist daher sinnvoller, die Sprechzeiten zwischen Eltern und Lehrern im jeweiligen Falle abzustimmen. Die Lehrer der Realschule bitten daher, jeweils tel. oder über Ihre Tochter/Ihren Sohn eine Zeit zu vereinbaren.

Die Sprechzeiten des Schulleiters sind:

Montag und Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	8.00 bis 9.00 Uhr
Freitag und Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

## Die Grund- und Hauptschule Deggingen informiert

In der vergangenen Woche konnten 42 Schulneulinge und 51 Schüler in die Klasse 5 der Hauptschule aufgenommen werden. Die Hauptschüler kommen aus Bad Ditzenbach (7), Bad Ditzenbach-Gosbach (13), Deggingen (19), Deggingen-Reichenbach (9) und Drackenstein (3).

In jeweils einer kleinen Aufnahmefeier wurden Kinder und Eltern begrüßt. Bei den Schulneulingen hatte Frau Herrmann mit ihrer 2.Klasse die musikalische Umrahmung übernommen. Nach der Einteilung in die Klassen übernahmen die Klassenlehrer die Einweisung in die örtlichen Schulverhältnisse.

Das neue Schuljahr brachte für die Grund- und Hauptschule einen großen Lehrerwechsel. Frl. Hesse, Frau Hofmann, Frau Nieß und Frl. Tschernich verließen unsere Schule. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals für ihre vorbildliche Arbeit gedankt.

Neu an der Schule ist seit Anfang September Frl. Angelika Frietsch, der Degginger Bevölkerung als Sportlerin bestens bekannt.

Nachfolgend die Klasseneinteilung mit Schülerzahlen und Klassenlehrern.

### GRUNDSCHULE

Klasse 1a	21 Schüler	Frau Scholz
Klasse 1b	21 Schüler	Frl. Straub
Klasse 2a	31 Schüler	Frau Müller
Klasse 2b	31 Schüler	Frau Herrmann
Klasse 3a	28 Schüler	Herr Steiner
Klasse 3b	26 Schüler	Frau Arndt
Klasse 4a	25 Schüler	Frau Foermer
Klasse 4b	26 Schüler	Frl. Kollecker

## HAUPTSCHULE

Klasse 5a	26 Schüler	Herr Büttner
Klasse 5b	25 Schüler	Herr Bechler
Klasse 6a	34 Schüler	Frau Nuding
Klasse 6b	34 Schüler	Herr Jockers
Klasse 7a	28 Schüler	Herr Dinkelmann
Klasse 7b	28 Schüler	Herr Bosch
Klasse 8a	35 Schüler	Herr Hoffmann
Klasse 8b	36 Schüler	Herr Schauer
Klasse 9a	25 Schüler	Herr Wöller
Klasse 9b	28 Schüler	Herr Necker
Klasse 9c	29 Schüler	Herr Schwarz

Als Fachlehrer unterrichten Frau Fleischer (Textiles Werken), Fr. Frietsch (Sport/Textiles Werken), Frau Frank (Hauswirtschaft/Textiles Werken/Technik), Fr. Fritz (Kath. Religion), Herr Lindenthal (Werken/Technik), Herr Naumann (Musik), Pater Benno (Kath. Religion), Herr Plura (Kath. Religion), Herr Ramming (Sport), Frau Siehler (Sport), Herr Tauchmann (Deutsch/Physik), Herr Pfarrer Zimmerling (Ev. Religion).

Herr Eberl steht den Schulen des Oberen Filstals als Krankheitsstellvertreter zur Verfügung.

Betr.: Luftballonwettbewerb anlässlich des Schulfestes  
Alle Kinder werden gebeten, die zurückerhaltenen Karten zur Ermittlung der Sieger bis spätestens 28. September 1979 auf dem Sekretariat der Grund- und Hauptschule abzugeben.

Schulleiter gez. Tauchmann

Flurbereinigungsamt Ulm      Flurbereinigung Nellingen  
Alb-Donau-Kreis

## Öffentliche Bekanntmachung vom 3.9.1979

Betr.: Vermessungsarbeiten an der Gebietsgrenze

Das Flurbereinigungsamt Ulm stellt zur Zeit die Grenze des Flurbereinigungsgebiets fest und führt hiezu die erforderlichen Vermessungen durch. Hierbei werden auch Grundstücke, welche zwar außerhalb des Flurbereinigungsgebiets liegen, an dieses jedoch angrenzen, berührt.

Den Eigentümern dieser Flurstücke wird anheim gestellt, bei diesen Arbeiten zugegen zu sein.

Nähere Auskünfte, insbesondere Fragen des zeitlichen Ablaufs, erteilt das Flurbereinigungsamt Ulm, Südl. Münsterplatz 47, Ulm (Tel.: (0731) 188455).

gez.: Müller

## Meldepflicht der Beherbergungsstätten

Der Landtag hat am 25.7.1979 das Gesetz zur Änderung des Meldegesetzes verabschiedet. Dieses Gesetz wurde im Gesetzblatt vom 10.8.1979 (Seite 299) verkündet und trat - abgesehen von der Neufassung des § 5 (Meldung des Wohnungsgebers) - am 11.8.1979 in Kraft.

Zu diesen neuen Vorschriften wurde vom Innenministerium folgendes bemerkt:

1. Gäste in Beherbergungsstätten haben künftig nach § 10 Abs. 5 Satz 1 des Meldegesetzes am Tage der Ankunft handschriftlich die Meldescheine auszufüllen und zu unterschreiben. Die Ausfüllung mit der Schreibmaschine oder durch Stempelindruck ist künftig nicht mehr zulässig. Die Ausfüllung darf auch nicht einem Dritten z.B. dem Personal der Beherbergungsstätte überlassen werden. Nur Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung oder aus anderen Gründen nicht zur eigenhändigen Ausfüllung in der Lage sind, können sich fremder Hilfe bedienen.
2. Ehegatten und minderjährige Kinder haben auch künftig nach § 10 Abs. 3 Satz 2 des Meldegesetzes einen gemeinsamen Meldeschein zu verwenden. Der Meldeschein ist nach § 10 Abs. 5 Satz 2 des Meldegesetzes von einem der Ehegatten handschriftlich auszufüllen und von beiden Ehegatten zu unterschreiben. Anderen Personen ist es nicht gestattet, einen gemeinsamen Meldeschein zu verwenden.

3. Zu den Beherbergungsstätten im Sinne des § 10 des Meldegesetzes gehören künftig auch Campingplätze, Wohnwagenplätze und ähnliche Einrichtungen. Daher haben künftig auch die Leiter dieser Einrichtungen Meldescheine der Beherbergungsstätten bereit zu halten, ihre Gäste zum Ausfüllen und Unterschreiben anzuhalten und die Meldescheine innerhalb von 24 Stunden der Meldebehörde oder der von ihr bestimmten Stelle zuzuleiten.
4. Die Pflicht zur Führung von Fremdenverzeichnissen nach § 12 des Meldegesetzes bleibt auch künftig bestehen. Lediglich die Aufbewahrungsfrist des § 12 Abs. 3 Satz 2 wird von 4 Jahren auf 1 Jahr verkürzt.

## Blutspender - zum Helfen bereit

Das Deutsche Rote Kreuz sucht für die Blutspendeaktion am Donnerstag, dem 27. September 1979, 16.00 bis 20.00 Uhr in Deggingen, Schule, Männer und Frauen zwischen 18 und 65 Jahren, die sich als freiwillige Blutspender zur Verfügung stellen.

Namentliche Anmeldung ist bis zum 14.9.1979 dringend erwünscht. Jeder angemeldete Spendewillige erhält eine Einladung mit wichtigen Hinweisen.

Meldestellen: Rathaus bzw. Ortsverwaltung;  
alle DRK-Mitglieder.

Krankheiten und Unfälle bringen Menschenleben in Gefahr, täglich, stündlich. Keiner kann behaupten, daß es ihn nie trifft. Und niemand braucht die Hilfe anderer dringender als die Patienten, die um ihr Leben kämpfen und oftmals nur dann eine Überlebenschance haben, wenn ihnen rechtzeitig Blut übertragen wird.

Ohne ständige Mitwirkung weiter Kreise der Bevölkerung kann das benötigte Transfusionsblut nicht aufgebracht werden.

## Was bedeutet ABC-Alarm ?

Zur Sirenenprobe am Mittwoch, dem 26. September 1979

Das Innenministerium gibt bekannt, daß am Mittwoch, dem 26. September 1979, im gesamten Bundesgebiet folgende Signale zentral ausgelöst werden:

- 10.00 Uhr „Entwarnung“ (Dauerton 1 Minute)
- 10.04 Uhr „ABC-Alarm“ (zweimal unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer, nach 30 Sekunden nochmals zweimal unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer)
- 10.08 Uhr „Entwarnung“ (Dauerton von 1 Minute)
- 10.12 Uhr nochmals „Entwarnung“, (örtlich durch die Bürgermeisterämter ausgelöst).

Das Sirenensignal „ABC-Alarm“ bedeutet im Verteidigungsfall, daß Gefahr durch atomare, biologische oder chemische Ereignisse festgestellt worden ist. Die Bevölkerung soll bei diesem Signal unverzüglich entsprechende Schutzmaßnahmen treffen, z.B. Türen und Fenster verschließen, sich in die Schutzräume oder Kellerräume begeben und die Rundfunkgeräte einschalten, um nähere Informationen zu erhalten.

Über die Schutzmöglichkeiten und das zweckmäßigste Verhalten der Bürger geben die Dienststellen des Bundesverbandes für den Selbstschutz (BVS) jedem Interessenten Auskunft. Die Anschriften dieser Dienststellen können den Telefonbüchern entnommen oder bei den Bürgermeisterämtern erfragt werden.

Das Innenministerium weist darauf hin, daß der Bund den Bau von Hausschutzräumen durch die Gewährung von Zuschüssen und zusätzlich durch die Möglichkeit erhöhter steuerlicher Absetzung der Herstellungskosten fördert. Näheres hierüber enthält die vom BVS herausgegebene Schutzbaufibel, die bei allen unteren Baurechtsbehörden kostenlos erhältlich ist.

In bestehenden Gebäuden sollten bis zum Einbau von Hausschutzräumen Behelfsschutzräume ausgewählt und nach Möglichkeit bereits im Frieden hergerichtet werden.

Bei der Auswahl der Behelfsschutzräume ist auf folgende Punkte zu achten:

- Lage möglichst unter Erdgleiche,
- massive Bauart, wenigstens massive Decke,
- möglichst geringe Außenfront, keine Öffnungen ins Freie,

- möglichst keine Gas-, Wasser- und sonstigen Leitungen,
- Größe für nicht mehr als 15 Personen, mehrere Räume sind besser als ein großer, für eine Person etwa 2 m<sup>2</sup> Bodenfläche vorsehen.

Zur Herrichtung der Behelfsschutzräume sollten bereits im Frieden folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- In Räumen mit mehr als 2 m Spannweite Decke abstützen, Stützen standsicher miteinander verbinden,
- Kellertüren abdichten.

Außerdem sollten bereits im Frieden folgende Maßnahmen vorbereitet werden:

- Außenwände, die nicht vollständig unter Erdgleiche liegen, bis Oberkante Kellerdecke mit Erde anschütten oder Sandsäcke vorlegen,
- Kellerfenster auf volle Wandstärke zumauern, Schächte zuschütten,
- zur Schaffung eines Notausstiegs zwischen Kellerfenster und Schacht eine im Notfall entfernbare Bretterwand anbringen und danach den Schacht zuschütten,
- bei geschlossener Bauweise zur Schaffung eines Rettungswegs Wand zum Nachbarhaus auf etwa 60 x 80 cm durchbrechen.

### Feldübungen der US - Streitkräfte vom 17. bis 21. 9. und 24. bis 28.9.1979

Die amerikanischen Streitkräfte - 1st Battalion, 26th Infantry - beabsichtigen in der Zeit vom 17.- 21.9. und 24. - 28.9.1979 Feldübungen durchzuführen.

An den Übungen nehmen 120 Soldaten mit 10 Räder- und 30 Kettenfahrzeugen teil.

Manöveroffizier ist Olt. Covner, Tel. 07161-15-502

Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten über das Bürgermeisteramt beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen, Nebenstelle Schwäbisch Gmünd, anzumelden.

### Übungen der US - Streitkräfte vom 24.9. - 15.10.1979

Die amerikanischen Streitkräfte - 1st Battalion, 18th Field Artillery - beabsichtigen in der Zeit vom 24.9. - 15.10.1979 Gefechtsübungen durchzuführen.

An den Übungen nehmen 480 Soldaten mit 82 Räder- und 54 Kettenfahrzeugen teil.

Manöver-Kontrolloffizier ist Captain Holcomb, Augsburg, Militäranschluß 2581-6515 oder 7223 oder Augsburg Zivil 0821-4088-6515 oder 7223.

Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten über das Bürgermeisteramt beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen, Nebenstelle Schwäbisch Gmünd, anzumelden.

### Volkshochschule Wiesensteig

In den Herbstferien vom 27.10.79 bis 4.11.79 führt die Volkshochschule Wiesensteig, in Verbindung mit Erbi-Reisen, Schorn-dorf, eine Studienreise nach Wien, Budapest und dem Plattensee durch.

Reiseleitung: Heinz Woitinek, Wiesensteig, Tel.: 07335/7200

Weitere Auskünfte zu dieser Fahrt erteilt der Reiseleiter.

### Ärztlicher Sonntagsdienst

15./16.9.79 Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

### Sonntagsdienst der Apotheken

15./16.9.79 Apotheke Wiesensteig

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 15. bis 22. September 1979

Samstag, 15. September - Sieben Schmerzen Mariens -

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
Hl. Messe für Oskar Maier

Sonntag, 16. September - 24. Sonntag im Jahreskreis -

- Äußere Feier der Sieben Schmerzen Mariens -

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

19.00 Uhr Andacht zur schmerzhaften Muttergottes

Montag, 17. September

19.00 Uhr hl. Messe für Josef Schweizer (Valentin)

Dienstag, 18. September

19.00 Uhr hl. Messe für Hermann Wagner (Wangen)

Mittwoch, 19. September

19.00 Uhr hl. Messe für Wilhelmine und Josef Wagner

Donnerstag, 20. September

7.45 Uhr Schülertagesdienst  
hl. Messe nach Meinung

Freitag, 21. September

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 22. September

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Theresia Laznicka

### Die Musik des Lebens hören

Eine ewig fließende Quelle für das persönliche Wohlbefinden ist Freude. „Fröhliche Menschen sind nicht bloß glücklich, sondern in der Regel auch gute Menschen“, heißt es. Jean Paul sagt es noch schöner: „Die Menschen sollten einander bei den Händen fassen und nicht nur gut sein, sondern auch froh. Denn die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens.“

Die Bedeutung des Lebens liegt darin, es wirklich zu leben und seine Musik zu hören. „Hat der Mensch entdeckt, was ihn begeistert, so hat er die Quelle der Freude gefunden“, sagt der Philosoph Heiby. Der frohe Mensch bringt durch sein Lächeln ständig neue Freude in Umlauf. Im Sonnenschein liegt Schönheit, desgleichen auch im Regen. Es liegt an uns, sie uns nutzbar zu machen, indem wir uns freuen. Es kommt also darauf an, die Musik des Lebens zu hören. Wer sich des Lebens freut, zeigt den Menschen die Zähne, lächelnd. Ein freundliches Lächeln kann drei Wintermonate erwärmen, diese Wahrheit stammt aus Japan. Und bei uns in Deutschland gehört Lächeln zu den wenigen Dingen, die noch steuerfrei sind.

Also Mut zur Freude; denn der Mensch ist für die Freude geboren. Blaise Pascal

Der verlorene aller Tage ist der,  
an dem man nicht gelacht hat!

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 15. September - Gedächtnis der Schmerzen Mariens -

8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für August Baumann.

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:  
Jahrtagsmesse für Josef und Walburga Müller

Sonntag, 16. September - 24. Sonntag im Jahreskreis -

7.30 Uhr Frühmesse für einen Verstorbenen (H.T.)

9.30 Uhr Hauptgottesdienst

Jahrtagsmesse für Karl Baumann (Parkettleger)

14.00 Uhr Andacht in der Kreuzkapelle

In allen Gottesdiensten und in der Kreuzkapelle Sonderkollekte für die Finanzierung der renovierten Kreuzkapelle.

Montag, 17. September - Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin -

7.30 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen

Dienstag, 18. September

- Hl. Lambert, Bischof von Maastricht, Glaubensbote -

19.00 Uhr Abendgottesdienst für

Bernhard und Katharina Wagner

Mittwoch, 19. September - Hl. Januarius, Bischof von Neapel -

7.30 Uhr hl. Messe für verst. Ehemann + Angehörige

Donnerstag, 20. September

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Albert Spohn

Freitag, 21. September -Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist

7.30 Uhr hl. Messe für Karl und Maria Großmann

### Kreuzkapelle

Die feierliche Andacht in der Kreuzkapelle am Sonntag, den 16. September ist um 14.00 Uhr. Der Kreuzgang zur Kreuzkapelle kann jeder nach Belieben vollziehen. Wir hoffen auf schönes Wetter und zahlreiche Teilnahme!

### Voranzeige:

Unser Gemeindegottesdienst am Advent findet in diesem Jahr voraussichtlich statt am 1. Adventssonntag ( 2. Dez.). Wir möchten wiederum viele und schöne Preise in unsere Tombola anbieten. Ohne Mithilfe der ganzen Gemeinde ist das nicht möglich. Strick-Häkel- und Bastelarbeiten sind herzlich willkommen. Auch alle anderen Preise können unsere Tombola nur bereichern. Herzlichen Dank!

## Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Psalm 103, 2

Wer aufmerksam durchs Leben geht, wer nicht von Vergesslichkeit geplagt ist, wer nicht in Undank sein Leben verbringt, der wird diesem Bibelwort uneingeschränkt zustimmen können. Gottes Güte wirkt hinein in unser Leben und schenkt uns viel Gutes. Das prächtige Erntewetter der letzten Woche war so ein Zeichen göttlicher Güte, oder die reife Frucht . . .

Darum: „Lobe den Herrn, meine Seele!“

Donnerstag, 13. September

15.00 Uhr Jungschar

16.30 Uhr Wölflingsmeute

19.30 Uhr Jugendkreis: Vorbereitung des Jugendgottesdienstes

Sonntag, 16. September

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Metelmann, Deggingen) gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum wir sehen und besprechen einen Film.

Montag, 17. September

17.00 Uhr Probe der jungen Posaunenchorbläser

Dienstag, 18. September

20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 19. September

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

An drei Abenden (Mittwoch, 19.9., den 26.9. und den 3.10.) findet im Haus der Begegnung in Geislingen jeweils um 20 Uhr ein interessantes Seminar statt.

Thema: Wesen und Formen der Meditation.

An jedem Abend werden sich Information, praktische Übung und Aussprache ergänzen. Pfr. Albrecht Strebels von der Evang. Akademie Bad Boll hat dabei die Leitung der Abende. Der Preis beträgt für alle 3 Abende 7.50 DM.

Ich kann Ihnen diese Seminarreihe empfehlen: Bitte machen Sie Gebrauch davon. Falls Sie Prospekte wünschen oder sich verbindlich anmelden wollen: Sie dürfen gern im Pfarramt vorbeikommen.

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103, 2

Sonntag, 16. September

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)

Predigttext: Lukas 17,11;19

die Kollekte ist auf Bitten des Diakonischen Werkes für die Vietnam-Flüchtlinge bestimmt, die in der BRD aufgenommen werden gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 18. September

Senioren Ausflug nach Straßburg

Abfahrt: ab Gosbach Mitte 7.00 Uhr

Bad Ditzgenbach Rathaus 7.05 Uhr

Deggingen Bahnhof 7.10 Uhr

Reichenbach Rathaus 7.15 Uhr.

Preis: Fahrt u. Mittagessen in Straßburg 35,- DM

Rückkehr: 19.00 Uhr

Mittwoch, 19. September

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

20.00 Uhr Meditationsseminar im Haus der Begegnung Geislingen, Bahnhofstr. 75

1. Abend: Die verschiedenen Formen der Meditation in Zusammenarbeit mit der Akademie Bad Boll

Leitung: Pfarrer Strebels, Bad Boll

Anmeldung unbedingt erforderlich! Wegen Mitfahrgelegenheit bitte ans Pfarramt wenden.

Sonntag, 23. September

Gemeindefest - Gemeindefest

10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche unter Mitwirkung der Capelle Valensis

ab 11.00 Uhr Fest im Gemeindehaus

Mittagessen, Kaffeestunde, Vesper, große Tombola mit wertvollen Preisen, Sondergewinnspiel, Kinderbasteln, Spielstraße Musikalische Unterhaltung durch den Gem. Chor Auendorf und den Posaunenchor Auendorf mit vielen Überraschungen Kuchenspenden und Sachspenden für die Tombola nimmt das Pfarramt entgegen.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Aussprache. Tel. 07334/ 2 94

Literaturkreis

Der nächste Literaturabend findet am Dienstag, 25.9. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Besprochen wird Hermann Hesses „Klingsors letzter Sommer“. Texte können beim Pfarramt angefordert werden.

## Vereinsnachrichten

### Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Voranzeige:

Aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums beim Schwäb. Albverein führt unser Wanderfreund Peter Miller am Sonntag, den 23. September 79 eine Wanderung rund um Nellingen/Filder durch.

Beginn der Wanderung bei der Stadthalle Nellingen, vorbei am Ludelasbrunnen zur Parksiedlung. Von dort Ausblick zum Roten Berg, den Kernen, Stuttgarter Hafen, Esslingen und Umgebung. Weiter besichtigen wir die Sport- und Jugendleiterschule Ruit. Unser Wanderweg führt uns dann zur Domäne Weil und zum Eichbrunnen. Gegen Mittag haben wir dann die Möglichkeit zum Grillen. Rucksackvesper oder Grillwürste sind mitzubringen. Für Getränke am Grillplatz ist gesorgt. Nach dem verdienten Vesper gehen wir dann zum Scharnhäuser Vulkan, der uns 20 Mill. Jahre zurückversetzt. Den Abschluß halten wir im Vereinsheim unserer Nelliger Wanderfreunde, wo wir noch gemütlich Beisammensein wollen und noch ein paar Lieder singen, dazu ein Bier oder Viertele trinken.

Ich hoffe und wünsche, daß es für alle Wanderfreunde, die an dieser Wanderung teilnehmen, ein schöner und abwechslungsreicher Tag sein wird.

Abfahrt am Sonntag, den 23. September um 8.00 Uhr am Rathaus. Bei genügender Beteiligung setzen wir einen Bus ein.

Anmeldungen bis Donnerstag, den 20. September 1979 bei Josef Ascher, Degginger Str. 10 und Alfons Moser, Deggingen, Sternegasse 2.

## Verkehrsverein

Veranstaltungen in der Zeit vom 17. bis 23. Sept.79

Dienstag, 18. September

- 7.45 Uhr „Atemgymnastik für jedermann“  
im kath. Gemeindehaus, Frau Hildegard  
Rosenberger, Heilpraktikerin
- 13.00 Uhr Ausflugsfahrt „Remstal mit Weinprobe  
Esslingen“  
Anfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach  
Fahrpreis: 14.00 Uhr.

Mittwoch, 19. September

- 14.00 Uhr Wanderung zum „Reußenstein“  
Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach. Fahrt bis  
zum Reußenstein-Parkplatz.  
Wanderung durchs Hasental-Filsursprung  
Papiermühle. Einkehr in einer gemütlichen  
Gaststätte.  
Unkostenbeitrag:  
DM 2.00 mit Kurgastkarte  
DM 2.50 ohne "

Donnerstag, 20. September

- 13.00 Uhr Ausflugsfahrt „Burg Reußenstein-Ave Maria“  
Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach  
Fahrpreis: DM 8.50

Freitag, 21. September

- 14.45 Uhr Wanderung nach Auendorf  
Treffpunkt Kurhausstr./Ecke Thermalbad.  
Wanderung Waldweg nach Auendorf und  
zurück. Der Weg verläuft eben.  
Wanderzeit ca. 1 1/2 Stunden.  
Es besteht die Möglichkeit mit dem Linien-  
bus zurückzufahren.

Sonntag, 23. September

- 6.30 Uhr Ausflugsfahrt „Bodensee - Überlingen -  
Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach.  
Fahrpreis: 22.- DM.

Anmeldungen für Halbtagsfahrten werden bis 10.00 Uhr des  
Veranstaltungstages erbeten, für Tagesfahrten bis 10.00 Uhr  
des Vortages.

Fahrradverleih auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach können  
von Montag - Freitag Fahrräder ausgeliehen werden, jeweils  
von 8 - 12 und von 13 - 16 Uhr. Unkostenbeitrag 1.- DM pro  
Tag.

## Turnverein Gosbach



ABT. FUSSBALL

Gosbach - Dürnau 3:0

Die neuformierte Gosbacher Mannschaft  
erwischte einen guten Start und konnte be-  
reits nach acht Min. in 1:0 in Führung gehen.  
Danach kamen die Gäste besser ins Spiel.

Die Platzherren versäumten es durch schnell vorgetragene Konter  
das Ergebnis höher zu gestalten. Nach der Pause hatte Gosbach  
seine beste Phase und ging innerhalb von fünf Min. durch zwei  
hervorragend herausgespielte Tore mit 3:0 in Front. Von diesem  
Zeitpunkt an konnte die Heimmannschaft das Spiel klar be-  
stimmen.

Res. 8:2

Am kommenden Sonntag ist spielfrei

Die Senioren beteiligen sich am 15./16.9.79 am 3.Senioren-  
Wanderpokalturnier des TSV Gruibingen.

Dabei werden von unserer Mannschaft folgende Spiele ausge-  
tragen:

Samstag, 15.9.1979

- 14.00-14.45 Uhr TSV Gosbach - SV Westerheim  
17.00-17.45 Uhr TSV Gosbach - TSGV Hattenhofen

Sonntag, 16.9.1979

- 11.30-12.15 Uhr TSV Gosbach - TSV Neidlingen

A-Jugend spielt am kommenden Sonntag, 16.9.79 um 10.00 Uhr  
zu Hause gegen FTSV Kuchen.

## ABT. TENNIS

Am kommenden Freitag, den 14.9.79 findet eine Mitgliederver-  
sammlung um 20.00 Uhr im Vereinsheim statt.

Tagesordnung:

1. Belegungsplan
2. Spielbetrieb
3. Arbeitsstunden
4. Beitragserhöhung
5. Wahlen
6. Verschiedenes

In Anbetracht der Probleme bitte ich sämtliche Mitglieder der  
Abt. Tennis sich diesen Abend freizuhalten.

Der Abteilungsleiter

## JUGENDTENNIS

Ab Mittwoch, dem 19.9.79 hält Frl. Sigel in der Tennishalle  
wieder Training für die Jugend.

Wer, infolge des neuen Stundenplanes in der Schule, am Mitt-  
woch und Freitag nicht mehr Tennis spielen kann, möchte sich  
bitte mit Frau Rieg in Verbindung setzen.

## Vorankündigung I

Jahresfeier des TSV Gosbach am Samstag/Sonntag, dem  
15./16.9.1979.

Der TSV Gosbach hat sein Sportangebot erweitert. Mit Beginn  
der Spielrunde 79/80 meldete der TSV Gosbach eine aktive  
Herrenmannschaft für die Kreisklasse II des hiesigen TT-Bezirks  
Mit Friedrich Stehle steht der Tischtennismannschaft ein er-  
fahrener und einsatzfreudiger Mann zur Verfügung, um diesen  
Neuanfang zu organisieren. Des weiteren stehen noch mit  
Helmut Bäuerlen und Siegfried Glaser zwei weitere erfahrene  
Spieler zur Verfügung. Außerdem gehören zur Mannschaft  
E. Deininger, G. Burkhardt, S. Bitter, B. Nagel, A. Schmelzer,  
H. Schmelzer, P. Pulvermüller, A. Bucher.

Als Ziel haben sich die Spieler einen mittleren Tabellenplatz  
vorgenommen, was durchaus realisiert werden kann, wenn sich  
die jungen Spieler, die teilweise aus der vorhandenen Jugend-  
mannschaft kommen, gut in die Herrenmannschaft eingliedern  
können.

Die Spieler als Gosbach, Bad Ditzgenbach und Deggingen kom-  
mend, würden sich über neue TT-Interessierte natürlich freuen,  
um auch den Breitensport in dieser Richtung Rechnung zu tra-  
gen. Am kommenden Wochenende beginnt die diesjährige Ver-  
bandsrunde und unsere Mannschaft versucht im ersten Heim-  
spiel zu Punkten zu kommen.

Anspiel Samstag, den 15.9.1979 um 18.00 Uhr.

Zuschauer sind herzlich willkommen.

## FSV Bad Ditzgenbach

Am Sonntag gewann Ditzgenbach das Heimspiel gegen Eybach  
mit 3:1. Die Gäste waren ein unangenehmer Gegner und mach-  
ten es dem FSV nicht leicht. Unsere Elf spielte etwas geschlos-  
sener wie in Dürnau und kann sich in Zukunft bestimmt noch  
steigern.

Die Jugendspielgemeinschaft FSV Ditzgenbach/Gosbach erzielte  
folgende Ergebnisse.

Die E-Jugend gewann mit 3:0 gegen Hattenhofen  
(Hattenhofen ist nicht angetreten)

Die D-Jugend gewann gegen Dürnau 0:4

Die C-Jugend verlor gegen Ebersbach 2:0

Die B-Jugend verlor gegen Ebersbach 2:1

Die A-Jugend gewann gegen Ottenbach 3:2

Kommenden Sonntag ist Ditzgenbach spielfrei. Aus diesem Grund  
bestreitet die I. Mannschaft in Gingen am Samstag, dem 15.9.  
ein Trainingsspiel. Für unsere Elf ein interessantes Spiel.

Die Jugend spielt wie folgt:

E-Jugend in Ditzgenbach gegen Eybach 14.00 Uhr

D-Jugend in Reichenbach 14.00 Uhr

C-Jugend in Ditzgenbach gegen Obere Fils 15.00 Uhr

B-Jugend in Ditzgenbach gegen Hausen 16.15 Uhr

Am Sonntag spielt die A-Jugend in Gosbach gegen Kuchen.  
Beginn: 10.00 Uhr.

## Schützen-Gesellschaft Auendorf e.V.

Liebe Schützenkameraden,  
Einen ganz tollen Start in den Runden-Wettkämpfen erwischte unsere I. Mannschaft, die ihren Gegner Boll auf deren Bahn mit 1438 - 1442 Ringen bezwingen konnte. An diesem Sieg hatte unser Ralf Doll mit einem fantastischen Ergebnis von 378 Ringen sowie Karlheinz Späth der in diesem Jahr zum 1. Mal in der I. Mannschaft schießt mit 360 Ringen erheblichen Anteil. Unsere II. Mannschaft verlor ihren Heimkampf gegen die sehr starken Schützenkameraden aus Hattenhofen mit 1352-1418 Ringen. Trotzdem wartete die gesamte Mannschaft mit sehr gleichmäßigen Einzelergebnissen auf. Wider Erwartung gut hielt sich auch unsere neu gemeldete III. Mannschaft die allerdings ihren Heimkampf gegen Schlat mit 1245 - 1265 Ringen verlor.

Ergebnisse:

### I. Mannschaft

Doll, Ralf	378	Doll, Dieter	350
Späth, Karlheinz	360	Späth Heinz	342
Doll, Eugen	353	Späth, Carola	260
Wittlinger, Ludwig	351		

### II. Mannschaft

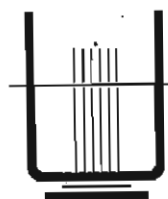
Fuchs, Heinrich	333	Frasch Willy	331
Neudert, Alfred	339	Frietsch, Adolf	330
Bollet, Hermann	334	Rösch, Georg	262
Moll Leo	333		

### III. Mannschaft

Rösch, Manfred	333	Schmelzer, Uwe	273
Eckert, Roland	313	Schmelzer, Helmut	256
Späth, Andreas	301	Böhme, Hartmut	254
Eckert Harald	298		

Für die vollzählige Beteiligung aller Mannschaftsschützen ein ganz besonderes Lob von der Vereinsleitung.

Der Vorstand



## Gemischter Chor Auendorf

Noch einige Informationen zu unserem Tagesausflug ins Obere Donautal am 15. September 1979

Abfahrt an Omnibushaltestelle in Auendorf um 6.00 Uhr.

Schloßbesichtigung in Sigmaringen zwischen 9.00 Uhr und 10.00 Uhr. Mittagessen in Beuron ca. 11.30 Uhr.  
Um 13.00 Uhr Weiterfahrt nach Fridingen und anschließend Wanderung von Beuron ca. 16.30 Uhr nach Unterensingen zum Abendessen. Rückkehr nach Auendorf gegen Mitternacht.  
Bitte Schuhwerk für eine leichte Wanderung mitnehmen.  
Wir wünschen allen Teilnehmern einen schönen Ausflugstag.

## Faschingsgesellschaft „De Loidige“ e.V. Gosbach

Schlachtfest im Schafhaus

Es gibt:  
Frisches Kesselfleisch, Hausmacherwurst, Sauerkraut u. Brot.  
Es gibt:  
Für jeden genug zu Essen.  
Es gibt:  
Unterhaltung und Tanz mit Herrn Walddörfer.  
Es gibt:  
Bei kalter Witterung ein beheiztes Schafhaus.  
Und das alles gibt es für nur 10,50 DM  
Dieses Fest wird gegeben am Samstag, 15.9.1979, ab 19.30 Uhr.  
Es ergeht herzliche Einladung an alle.

## Ski-Club Wiesensteig e.V.



Jubiläumsfest

50 Jahre Ski-Club Wiesensteig  
Der Ski-Club Wiesensteig begeht vom Freitag, 21.9.79 bis Sonntag 23.9.79 sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wird im Schönbühl bei der Skihütte ein Festzelt errichtet, in dem an den 3 Tagen die Festlichkeiten stattfinden werden. Das Festzelt ist beheizt.

Der SCW hat sich größte Mühe gegeben, um allen Gästen gemütliche und abwechslungsreiche Festtage zu ermöglichen, dies ist aus nachfolgendem Programm zu ersehen.

Die Vorstandschaft des SCW lädt alle Mitglieder, alle Bürger des oberen Filstales, alle Freunde und Gönner und alle Gäste aus fern und nah ein, mit ihm das Jubiläum zu feiern. Als Besonderheit sei noch erwähnt, daß sich am Samstag, den 22. Sept. 79 im Rahmen des Jubiläums des SCW, die National-Skispringer Deutschlands der 60er Jahre in Wiesensteig ein Stelldichein geben.

Es sei daran erinnert, daß der SCW die 1. Mattenschanze Deutschlands hatte und diese Springer und viele andere sich in Wiesensteig zu Lehrgängen und Wettkämpfen eingefunden hatten.

Die bekanntesten Persönlichkeiten sind u.a. Olympiasieger Georg Thoma, Max Bolkart, Heini Ihle, Ewald Roscher, Bundestrainer Helmut Kurz.

Am Samstagnachmittag, 15.30 Uhr, wird ein Fußballspiel zwischen den früheren Nationalspringern und der AH des SCW auf dem Mühlhausener Sportplatz ausgetragen.

### Jubiläumsprogramm

Freitag, 21.9.79

19.30 Uhr Faßanstich  
Gesangsduo Renate und Werner Leismann  
Tanz mit den „Mosquitos“  
Eintritt DM. 7,- Vorverkauf Schreibe. Zimmermann  
Eintritt DM. 8,- Abendkasse Wiesensteig

Samstag, 22.9.79

15.30 Uhr Fußballspiel Nationalskispringer - SCW-AH  
Mühlhausener Sportplatz  
19.30 Uhr Festabend - Ansprachen, Ehrungen, Tanz mit dem „Sörös-Quintett“  
Eintritt: DM. 5,-

Sonntag, 23.9.79

10.30 Uhr Frühschoppen - Stadtkapelle Wiesensteig  
14.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit Max Bolkart u. Heini Ihle  
17.00 Uhr Jugendkapelle Wiesensteig  
19.00 Uhr Unterhaltungsabend mit der Stadtkapelle Wstg. u. Dixiegruppe, sowie des Musikvereins Gosbach  
Eintritt: DM. 3,-

## Unkrautbekämpfung in Wintergerste und Winterroggen

Wintergerste und Winterroggen werden so früh gesät, daß sich herbstkeimende Unkrautarten noch vor Vegetationsruhe sehr üppig entwickeln können. In diesen Wintergetreidearten sollten deshalb - im Gegensatz zu Winterweizen - die Herbizide möglichst im Voraufverfahren angewendet werden. Besonders Ackerfuchschwanz wird im Herbst im Voraufverfahren sicherer bekämpft als bei Frühjahrsbehandlung.

Spritzzeitpunkt: 1 - 3 Tage nach der Saat

Beispielsweise ist der Einsatz folgender Mittel gegen Ackerfuchschwanz und breitblättrige Unkräuter möglich:

Dicuran 500 fl.	3 -	4 Liter/Hektar
Stomp		6 Liter/Hektar
Mudekan		5 Liter/Hektar
Tribunil	3 -	4 Kilogr./Hektar

Die Klettenlabkrautwirkung dieser Präparate ist mit Ausnahme von Stomp (6 l/ha) nicht ausreichend, so daß im Frühjahr evtl. ein zusätzlicher Herbizideinsatz erforderlich ist.



17. - 21. November 1979  
(Feiertag)

## Wir fliegen wieder nach MOSKAU

**Moskau** muß man im Winter erleben, wenn das kulturelle Leben in vollem Gange ist.

Niemand muß frieren, denn Hotels, Theater und Busse sind gut beheizt.

Die Stadt bietet eine Vielzahl historischer Bauwerke, Sie werden beeindruckt sein.

**Jetzt fliegen Sie noch zum Vorzugspreis!**

Diese Reise ist Mark für Mark ihr Geld wert.

Warten Sie mit der Anmeldung nicht zu lange, denn die Platzzahl ist begrenzt.



### Die Reise verläuft nach folgendem Plan:

#### 1. Tag

Anreise mit Bahn von Stuttgart nach Frankfurt-Flughafen (Unterwegszustiege sind möglich). Hier Treffpunkt mit den Gästen, die direkt ab Frankfurt fliegen und Abfertigung am Lufthansa-Schalter. Der Abflug erfolgt gegen Mittag. Während des Fluges wird eine Mahlzeit gereicht. Die Flugzeit beträgt knapp 3 Stunden, außerdem rückt die Uhr auf dem Weg nach Osten um 2 Stunden vor. Nach Ankunft Paß- und Zollkontrolle. Transfer zum Hotel und Abendessen.

#### 2. Tag

Um 9.00 Uhr wird ein reichhaltiges Frühstück eingenommen, um 10.00 Uhr beginnt die Stadtrundfahrt, die mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vertraut macht. Nach dem Mittagessen wird die Metro besichtigt. Am Abend besteht Gelegenheit zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung.

#### 3. Tag

Vormittags Besichtigung des Kremigeländes und der Kreml-Kirchen. Nachmittags wird die bekannte Allunionsausstellung besucht, u.a. die Kosmonautenhalle. Am Abend wiederum Gelegenheit zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung oder Freizeit.

#### 4. Tag

Besuch der Tretjekow-Gemäldegalerie oder des Rubljew-Museums. Hier sind wertvolle Ikonen und Gemälde zu sehen. Nachmittags Einkaufsummal. Am Abend besteht die Möglichkeit, an einem Festbankett teilzunehmen.

#### 5. Tag

Morgens Transfer zum Flughafen und Einnahme des Frühstücks. Danach wird der Rückflug nach Frankfurt angetreten. Ankunft in Frankfurt gegen Mittag. Anschließend Rückfahrt mit Bahn oder Bus nach Stuttgart.

### Leistungen:

Flüge mit Linienmaschinen ab/bis Frankfurt, Transfers zwischen Flughafen und Hotel in Moskau. Vollpension in einem Hotel der 1. Klasse (Zimmer mit Dusche/WC), Tischgetränke, Dolmetscherbetreuung sowie des beschriebene Ausflugsprogramm.

Reisepreis ab Frankfurt

728.-- DM

Reisepreis ab Stuttgart

778.-- DM

Visabeschaffung

15.-- DM

Versicherungsschutz (obligatorisch)

17.-- DM

Zuschlag für Einzelzimmer

120.-- DM

### ACHTUNG! WICHTIG!

Unser Arrangement schließt mitliegende Reiseleitung ein. Dadurch ist eine optimale Betreuung der Gäste gewährleistet. Außerdem erfolgt vor dem Abflug ein Informationstreffen. Beachten Sie das bitte bei Preisvergleichen.

Reisepaß ist erforderlich.

Bitte ausschneiden und einsenden!

### Anmeldung

Ich/Wir melde(n) hiermit ..... Person(en)

zur »Moskau-Reise« vom 17. - 21. November 1979 an.

Den Reisepreis von ..... DM zuzüglich Nebenkosten für Visabeschaffung und Versicherungsschutz werde ich sofort nach Anforderung überweisen.

Name und Vorname .....

Anschrift .....

Telefon .....

Geburtsdatum ..... Reisepaß-Nr. ....

Name und Vorname .....

Anschrift .....

Telefon .....

Geburtsdatum ..... Reisepaß-Nr. ....

### Auskunft und Anmeldung

**NUSSBAUM GmbH - Reisedienst -**

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon 0 70 33 / 20 01

7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon 0711 / 79 57 66



# Vom Einbaum zum Ozeanriesen



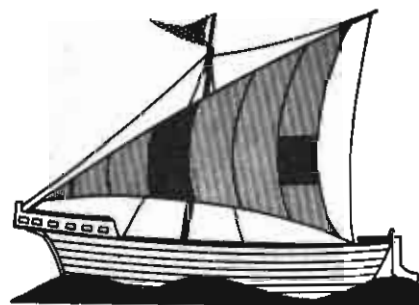
**Indianischer Einbaum – Urform aller Boote**

Das Meer, das große, weite und unheimliche Naß hat seit Menschengedenken schon immer eine große Anziehungskraft auf die Menschen ausgeübt. Mit dem Wunsche, sich das Meer untertan zu machen, begannen sie vor mehr als 4000 Jahren, die ersten primitiven Boote zu zimmern. Die Urform aller Boote war der Einbaum, ein einem ausgehöhlten Baumstamm hergestelltes Boot.



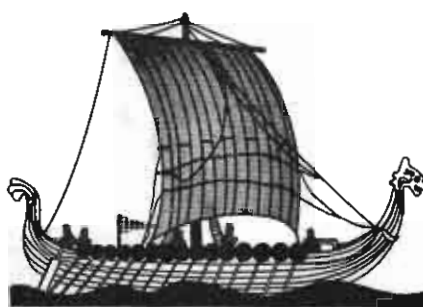
**Ägyptisches Schilfboot – um 2000 v. Chr.**

Zwar ist die Grundform der Schiffe immer die gleiche geblieben, doch mit dem Anstieg der Kultur wuchs auch die Perfektion im Schiffbau. Eines der ersten Segel war das Lateinsegel. Ein Dreieckstuch, das auf kleinere Schiffe gespannt wurde und besonders im Mittelmeer gebräuchlich war. Heute trifft man diese Segelform noch verschiedentlich im Mittelmeer an.



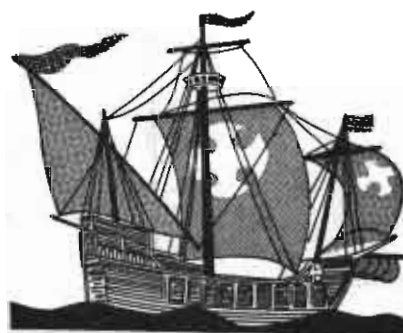
**Das Lateinsegel – einfachste Form des Segels – noch heute in den Mittelmeergebieten in Gebrauch**

Erstaunt hören wir von den gefährlichen Abenteuern und den hervorragenden Leistungen unserer Vorfahren.



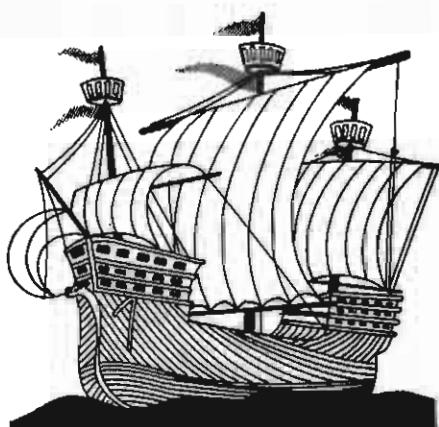
**Wikingerschiff**

Die Wikinger, Seefahrer und Eroberer des 9. bis 11. Jahrhunderts, unternahm ihre Strelzüge und Eroberungen per Schiff. Eine beachtliche Leistung für die noch recht einfachen Schiffe.



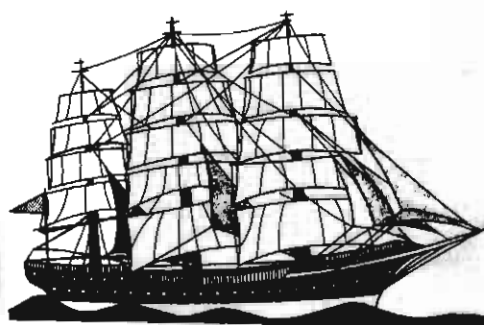
**Karavelle des Kolumbus – um 1492**

Und Kolumbus wurde sogar als Gelbesgestörter verspottet, als sein Vorhaben bekannt wurde, Indien auf dem Westweg zu erreichen.



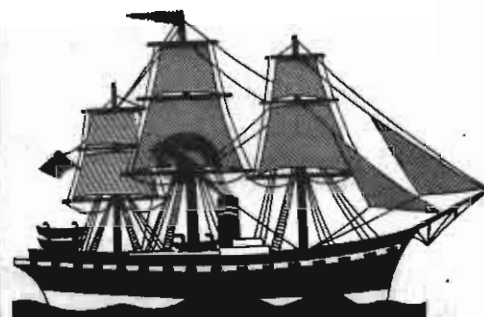
**Hanse-Kogge – um 1500**

Die Hanse-Kogge war ein hochbordiges Kriegs- und Handelsschiff der Hanse und schon wesentlich leistungsfähiger gebaut. Die hochbordigen Kriegs- und Handelsschiffe beherrschten jahrhundertlang die Ost- und Nordsee.



**Vollschiff – drei Maste**

Das Vollschiff ähnelt schon mehr unserer heutigen Schiffform. Es war ein drei-, vier- oder fünfmastiges Segelschiff, das an allen Masten mit Rahsegeln getakelt war.



**Norddeutsche Schraubenfregatte –**

Früher ein kleineres Kriegsschiff, das wie die heutigen Kreuzer verwendet wurde. Sie war eine Zwischenform vom Segelschiff zum Dampfschiff.



**Ein Ozeanriesen**

Auch in unserer Zeit, in der luxuriöse Ozeanriesen zwischen den Kontinenten kreuzen, gibt es noch Abenteurer, die als Einhandsegler oder in nachgebauten historischen Booten freiwillig den Kampf mit der See aufnehmen, um an die Leistung und den Ruhm der Vorfahren anzuknüpfen.

Wichtige Hinweise für den erfolgreichen Einsatz:

- \* Nur auf feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbeet spritzen. Fehlt diese wichtige Voraussetzung, sollte auf den Einsatz der Herbizide im Voraufverfahren verzichtet werden.
- \* Auf gleichmäßige Saattiefe achten. Mindestsaattiefe 3 cm. Bei zu flacher Saat und freiliegendem Samen sind Aufwuschäden nicht auszuschließen.
- \* Nach der Spritzung keine Bodenbearbeitung durchführen.

In Wintergerstenbeständen ohne Ungräser können ab 3 - 4 Blattstadium der Wintergerste beispielsweise Ätzmittel eingesetzt werden. Die Unkräuter dürfen nicht mehr als 2 - 4 Blätter entwickelt haben. Nach Ende Oktober sollte nicht mehr behandelt werden.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

**VORANZEIGE** zu den  
**PASSIONSSPIELEN NACH OBERAMMERGAU**

am 5. + 6. Juli 1980 (Samstag/Sonntag, schulfreier Samstag) für Eintrittskarte, Abendessen, Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Fahrtkosten ab **DM 215.-** — Setzen Sie sich bitte persönlich oder telefonisch mit uns in Verbindung. Anmeldung mit Zahlung bis **spätestens 25. September 1979** (wegen Reservierung von Eintrittskarten und Quartier) erforderlich. Für nähere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

**P. HILDENBRAND,** OMNIBUSVERKEHR  
Boller Straße 10, 7341 Gruibingen, Telefon 07335 / 64 57

## Tüchtiger Mann oder Frau

für Lagerarbeiten ganztags gesucht.

**Lehrmittel-Service Späth  
Auendorf**  
Telefon 51 57 oder 51 20

### Junghennen-, Enten-, Masthähnchen-Verkauf !

(preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, 18.9.79 in Auendorf beim Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzgen beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/33 67



**Eckbänke** Wir fertigen  
auch nach Maß  
zu günstigen Preisen

**PEER MÖBELVERTRIEB Gruibingen**  
Dienstags geschlossen (bei der kath. Kirche)

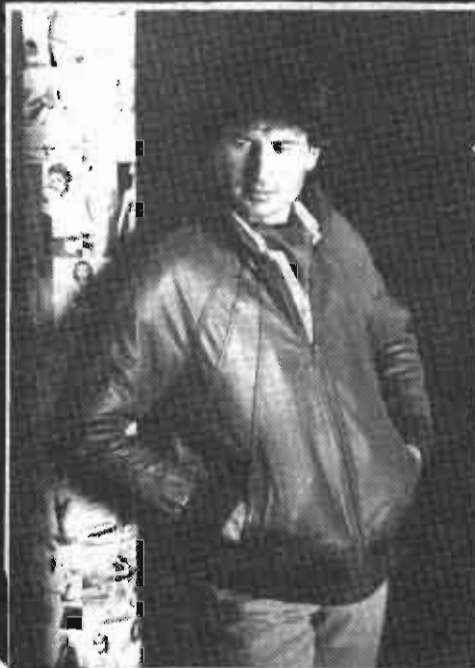
**Bauweiser Platz gesucht**  
für 1-Familien-Haus (eben oder Hanglage) in 1- bis 1 1/2-geschossiger Bauweise. Ihr Angebot unter Telefon 07025 / 2004 gew.



Göppingen, Ulmer Straße 113 - Handelshof - an der B 10

Mode  
Leder  
Sport

Über 300  
Parkplätze  
direkt vor  
dem Haus!



### Attraktiver Leder-Blouson

softiges Semianilin, mit Wolltweed-Innenfutter, auch in unteretzten Größen  
eine Meisterleistung  
aus eigener  
Herstellung

**298.-**

### Modische Herrenhose

reine Schurwolle  
aktueller Multicolor-  
effekt

nur **79.-**

### Damen-Flanell- Stretchhose

in braun, grau, marine

**69.-**

Für Pelze und  
Lammfellmäntel

nur noch kurze Zeit  
**SOMMERPREISE**

### Damen-Röcke

Wollplaid-Karos  
versch. Farben  
Größe 38-46

nur **59.-**

Dazu passende

### Jersey-Blusen

**29.- 19.-**

# Sich sichern.

Sind Sie richtig versichert?

- Jeder ist irgendwie versichert.
- Auch Sie.
- Aber: sind Sie auch richtig versichert?

Gehen Sie zum Fachmann! Ihr THURINGIA-Berater wohnt hier am Ort.

Er hilft Ihnen mit der

**THURINGIA**  
**3R** Risiko prüfen  
 Rundum beraten  
 Richtig sichern  
**METHODE**

**Fritz Mueller**

Hauptvertreter  
 Telefon (07334) 51 43  
 Gertenstraße 22  
 7342 Bad Ditzgenbach

**THURINGIA**  
 Versicherungen

## UNSER ANGEBOT: 4,5%



Bezirksleiter  
**Alfons Jauch**  
 7334 Sößen  
 Wiesgärtenstraße 46  
 Telefon 07162/8172

**Schnell und bequem ins eigene Heim. Mit uns.**

Dazu bieten wir Ihnen:

- Günstiges Baugeld ab 4,5%.
- Die Finanzierung aus einer Hand.
- Vorfinanzierung von Bausparverträgen durch Vorausdarlehen oder Zwischenkredite.
- Unsere Broschüren-Reihe »Bauspar-Bibliothek«.

Mit Bausparen bei uns nutzen Sie Vorteile. Lassen Sie sich von unserem Bauspar-Berater informieren. Er besucht Sie auch nach Feierabend.

Beratungsstelle  
**Wiesensteig**  
 (Kreissparkasse)  
 Telefon 07335/5058  
 Jeden Donnerstag  
 15-18 Uhr

und  
 örtl. Kreissparkasse

Die Landesbausparkasse  
 in Württemberg

Öffentliche  
**Bausparkasse**

## Schlepperfahrer

für den Einsatz unseres umfangreichen Fahrzeugparks gesucht. Technisches Verständnis sowie landwirtschaftliche Vorkenntnisse erwünscht. Wenden Sie sich bitte an

### Baumschule Allmendinger

7326 Heiningen, Tel. 0 71 61 / 45 13

Für Damen und Herren  
 Diese ständige Großauswahl gibt es nur im Laichinger Pelzparadies! Nutzen Sie schnell noch unsere äußerst günstigen

**3500 Pelze** Mäntel, Jacken, Paletots

**Sommerpreise**

„Spitzenqualitäten“ in allen Fellarten, modisch - sportlich - klassisch - elegant - von Größe 36 bis Größe 54.

**Nachtigall-Pelze** Peizwarenfabrikation und Einzelhandel

7900 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65  
 Geöffnet: Mo.-Fr. 9-12 und 13-18 Uhr, samstags durchgehend 9-14 Uhr, länger Samstag 9-16 Uhr  
 Tel. 07333/5323

**Sieber**  
**TIP...**

**Fabrikneue Schreibmaschinen zu Sonderpreisen**  
 175.- 185.- 195.- 225.-

**Olympia** - Monica

Die Ideale für Schule und daheim!  
 Jetzt enorm günstig!  
 Mit Garantie und Kundendienst!

Gebr. Sieber Göppingen Ulmer Str. 10 Tel. 7 20 26

Qualität ab Werk  
**NUCO-Küchen**  
 die Erfolgreichen

Fabrikausstellung ☎ (07334) 6533  
 7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUDING u. CO. Möbelfabrik

**FLIESENMARKT**

Riesenauswahl  
**3500** Dekors in Wandplatten, Bodenplatten, Mosaik

jede Menge  
**Restposten**

Natursteine  
 + Waschbeton

Göppingen, Jahnstr. 138, Tel. 07161/68145

Zu einem guten Fachgeschäft gehört ein guter

## Kundendienst



Rufen Sie uns an, wir kommen noch am selben Tag. Wir bieten Fachberatung, Montage und Fachservice direkt in Ihrer Nähe – **ohne große Anfahrtswege, daher keine Berechnung von teuren Kraftfahrzeugpauschalen.**

IHR FACHGESCHÄFT

## Jürgen Holder

Radio - Fernsehen - HiFi - Antennenbau  
Wiesensteig, Hauptstr. 18, Tel. 07335/5420

## Wohnhäuser im Kreis Göppingen

ab 3 Wohnungen, auch ält. Gebäude, zur Überführung in Eigentumswohnungen gesucht.

Kostenl. Begutachtung und Beratung, Anruf genügt



Immobilienbüro A. HINDERLER

GÖPPINGEN Garten-Str.17 TEL.74230



## Unter neuer - alter Regie



Ihr Autohaus in Wiesensteig mit freier Tankstelle

AUTOWASCHANLAGE  
● 10 WAGENWÄSCHEN DM 48,-  
REIFEN · AUSPUFF · BREMSEN  
STOSSDÄMPFER · ELEKTRIK  
FÜR SÄMTLICHE FABRIKATE



VERTRAGSWERKSTATT DER DAIMLER-BENZ AG

## AUTOHAUS WIESENSTEIG



FELIX KLOZ GMBH & CO KG  
Hauptstraße 89 · Wiesensteig  
Telefon 07335 / \*5056

## Bauplätze

gesucht für 1- bis 2geschossige Bauweise.  
Barzahlung.



Armbruster & Manz  
Fachwerk- und  
Massivbau GmbH

7061 Schorndorf-Schlichten  
Baiereckerstraße 72  
Telefon (07181) 7977/8

*Wenn Ferne u. Nähe  
erscheinen Dir trüb,  
dann liegt's an  
der Brille  
drum gehe zu...*



Staatl. gepr. Augenoptiker  
Augenoptikermeister  
Uhrmacher  
Lieferant aller Krankenkassen

**GRÜB**

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

# BAUUNTERNEHMUNG

Die Mitarbeiter der Firma G. Moll laden die Bürger aller umliegenden Gemeinden zum traditionellen

## SOMMERFEST

am 23. September 1979 auf dem Firmengelände ein. Von 10.00 bis 20.00 Uhr können Sie bei viel Musik, einer reichhaltigen Auswahl an Speisen und Getränken und bei zahlreichen Vergnügungen mit uns einen fröhlichen Tag verbringen.

Darüberhinaus wollen wir Ihnen in zwei Vorführungen von 11.30 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr 11 Berufsgruppen, die wir in unserer Firma auch ausbilden, bei ihrer Tätigkeit vorstellen.



7341 Gruibingen  
Telefon 07335/5071

